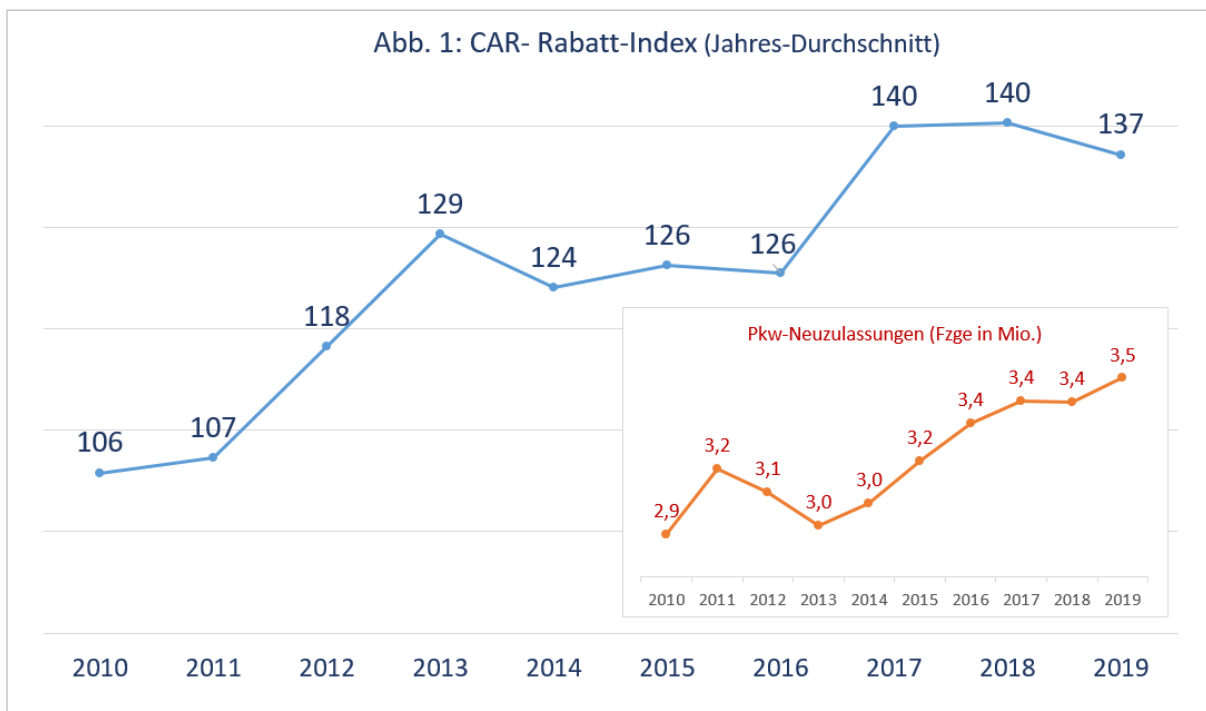


Das Jahr der fallenden Rabatte geht zu Ende

Ferdinand Dudenhöffer, Karsten Neuberger *

In Deutschland war 2019 für die Autobauer kein schlechtes Jahr. Dieselgate ist bei den Neuwagen abgehakt, die Eintauschprämien für alte Diesel wurden eingestellt. Jürgen Resch und seine Deutsche Umwelthilfe (DUH) haben ihren Schrecken verloren. Die Lieferschwierigkeiten bei der Umstellung auf den neuen Prüfzyklus WTPL zu Ende des Jahres 2028 sind überwunden und Auslieferungsrekorde haben Feierlaune gemacht. Mario Monti hat mit Negativzinsen das Sparen weiter madig gemacht. Also warum nicht ein Auto kaufen. In solchen Zeiten „saufen die Pferde“ von alleine, bei Rabatten kann geknappt werden. Der deutsche Pkw-Markt erreicht 2019 mit 3,5 Mio. Pkw-Zulassungen seinen besten Wert seit dem Jahre 2010.



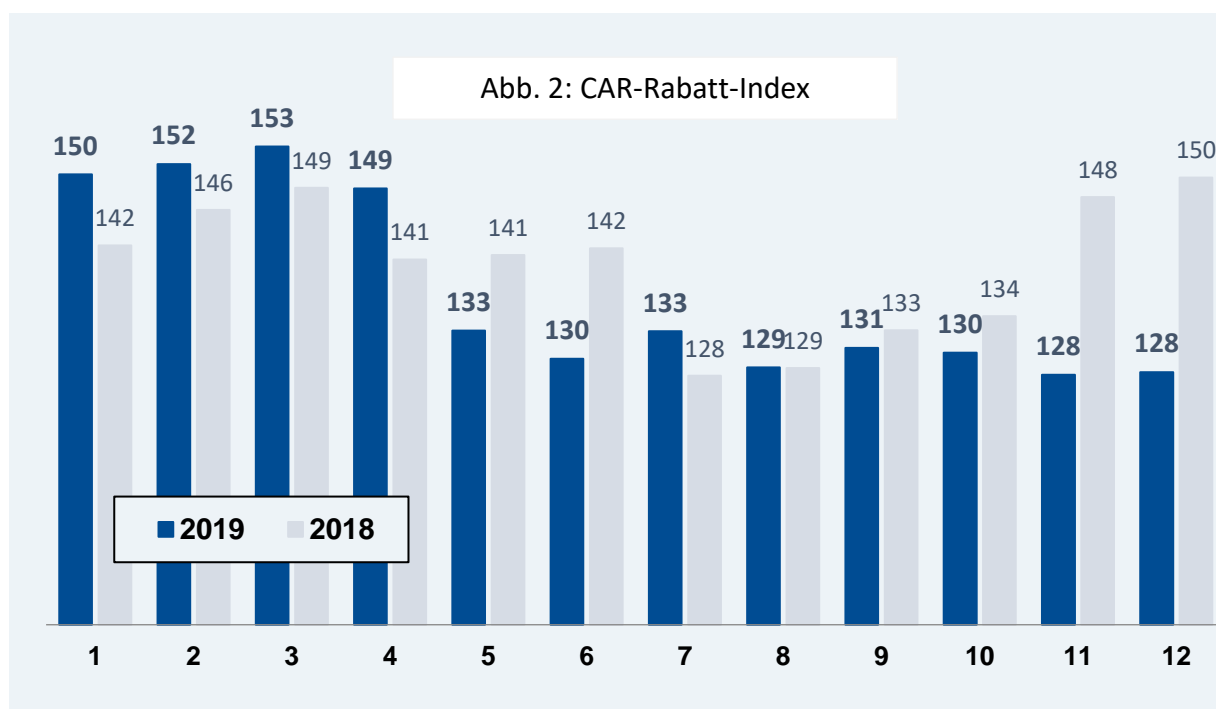
2020: Bessere Aussichten für Kunden – Dieselrabatte

Die Phase der knappen Rabatte wird sich nach ein paar Monaten ändern. Die Bestellerückstände der Vorjahre sind „abgearbeitet“, der Markt beruhigt sich. Für 2020

* Prof. Dr. Ferdinand Dudenhöffer ist Direktor des CAR-Center Automotive Research an der Universität Duisburg-Essen, Karsten Neuberger ist Leiter Preisstudien am CAR.

erwarten wir einen 3,3 Mio. Pkw-Neuzulassungen, gut 200.000 Neuwagen weniger als in 2019. Die Zeit der knappen Rabatte geht zu Ende. Mit bessere Zeiten für Neuwagenkäufer kann gerechnet werden. In welche Richtung das gehen kann zeigt der CAR-Rabatt-Index.

Seit April 2019 war der deutsche Automarkt in eine Phase fallender Neuwagenrabatte übergegangen. Die Diesel-Eintauschprogramme der Autobauer wurden zurückgefahren. Die Gebrauchtwagenpreise für Diesel haben sich im Laufe des Jahres 2019 erholt. Zu sehen ist das in Abb. 2 an den Dezember 2018 Daten zu den Sonderaktionen der Autobauer. Damals gab es 628 Aktionen mit Kundenvorteilen von 16,0% im Mittel. Im Dezember 2019 ist das auf 412 Sonderaktionen mit Kundenvorteilen von 13,6% zurückgefallen. Im Dezember 2018 erreichte der Rabatt-Index einen Spitzenwert von 150 Punkten gegenüber jetzt 128 Punkten.



Index-Komponente	Nov 2019	Dez 2019	Dez 2018
Kundenvorteil Sonderaktionen	13,8%	13,6%	16,0%
Anzahl Sonderaktionen	417	412	628
Internet-Rabatt Top 30 Modelle	18,6%	18,7%	18,9%
Quote Eigenzulassungen*	27,7%	28,8%	27,5%

* jeweils zum Vormonat

Allerdings sind die Aussichten nicht schlecht, dass 2020 der Diesel wieder stärker rabattiert wird. Peugeot-Citroen-Opel hat seinen Händlern Dieselquoten und CO2-Quoten in die Verkaufspläne geschrieben. Und auch bei den anderen Autobauer hat man im Jahr 2020 hohen Druck, die neuen CO2-Ziele von 95 g CO2/km zu erfüllen. Die neuen Grenzwerte gelten ab 2020. Für die Autobauer müssen daher Elektroautos und Diesel ge-pushed werden. Da Elektroautos noch überschaubar im Angebot sind und Plug-In Hybride selbst mit den Umweltprämien hohe Preise haben, macht es viel

Sinn mit Diesel, die bei allen Autobauern breit im Angebot sind, bessere CO2-Werte für die verkauften Neuwagen zu erzielen. Also, Diesel-Rabatte stehen vor der Haustür.

Die Tendenz zu höheren Rabatten hatte sich schon ab Mitte Dezember bei einigen Modellen bei Verkauf über die Internetvermittler angedeutet. Während der gewichtete Durchschnitt der Rabatte 30 meistverkauften Modelle leicht auf 18,1% zurückging, wie Abb. 3 zeigt, sind eine ganze Reihe von Autobauern mit höheren Rabatten für ihre Fahrzeuge im Markt gewesen. Der Rückgang des gewichteten Durchschnitts hängt natürlich mit der Markteinführung des neuen VW Golf 8 zusammen. Die Nachlässe für den neuen Golf sind kleiner und der Golf hat traditionell einen großen Gewichtsanteil an den Verkäufen der 30 Top Modelle.

Abb.3: Durchschnittsrabatt Internetvermittler Top 30 Modelle

Tendenz	Modellreihe	Typ (aktueller Monat)	Nov 19	Dez 19
↑	AUDI A3	35 TFSI Sportback	12,6%	13,9%
↑	AUDI A4	35 TDI S tronic Avant Basis	13,9%	17,5%
↑	FIAT 500	Pop 1.2 8V	20,5%	28,2%
↑	FORD FIESTA	1.0 EcoBoost Cool& Connect 3trg.	23,3%	26,1%
↑	FORD FOCUS	1.0 EcoBoost Vignale	22,1%	27,1%
↑	HYUNDAI TUC SON	1.6 Gdi Style	15,7%	17,2%
↑	NISSAN QASHQAI	1.3 DIG-T Tekna	24,4%	25,6%
↑	OPEL ASTRA	1.2 DI-Turbo Elegance ST	22,4%	25,6%
↑	OPEL CORSA	1.2 Edition 5-T neu	19,7%	20,3%
↑	SEAT ARONA	1.5 TSI 6G FR	21,1%	24,2%
↑	SEAT ATECA	1.5 TSI ACT XCELLENCE	19,8%	20,4%
↑	SEAT LEON	1.5 TSI ACT ST XCELLENCE	22,8%	25,0%
↑	TOYOTA YARIS	1.5 Hybrid Club HEV	15,8%	18,7%
↑	VW POLO	1.0 TSI OPF Comfortline	13,6%	16,5%
Gewichteter Durchschnitt 30 Modelle			18,8%	18,1%

Deutlich zu sehen ist, dass Audi mit höheren Rabatten mit seinem neuen Vorstandsvorsitzenden bessere Verkaufserfolge vorweisen will, deutlich auch dass Ford mit dem Fiesta und VW mit dem Polo mit höheren Rabatten gegenüber dem zukünftigen, neuen Opel Corsa auftreten wollen. Nahezu alles, was im Dezember via Internetvermittler angeboten und verkauft wurde kommt im Jahr 2020 in die Auslieferung. Einige Autobauer haben also schon ab Mitte Dezember angefangen, die erwarteten Rückgänge der Fahrzeug-Auslieferungen und Zulassungen im Jahr 2020 abzubremesen.

Fazit: 2020 steigen Neuwagenrabatte wieder

Es spricht viel dafür, dass 2020 die Neuwagenrabatte wieder steigen. Erneut spielt der Diesel eine wichtige Rolle. Diesmal als „guter Geist“ um die CO2-Werte der Autobauer aufzubessern und nicht mehr als „böser Bube“, der mit Eintauschprämien gestützt werden mußte. Den Autokäufer wird's freuen. Also, den Markt beobachten. Die nächsten zwölf Monate werden spannend für Autokäufer.

Anhang

Eigenzulassungsquoten

	Marke	Okt 19
1.	HYUNDAI	46,5%
2.	NISSAN	39,0%
3.	MAZDA	37,0%
4.	FIAT	35,7%
5.	OPEL	35,2%
6.	RENAULT	34,5%
7.	PEUGEOT	33,8%
8.	KIA	33,3%
9.	AUDI	28,0%
10.	SKODA	28,0%
11.	Alle Marken	27,7%
12.	VW	27,5%
13.	BMW	26,8%
14.	TOYOTA	26,2%
15.	MERCEDES	23,0%
16.	FORD	22,2%
	SEAT	16,6%